

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 43

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eines der vielen Bilder, mit denen die Gebrüder Taeschler die internationalen Photographie-Ausstellungen beschickt haben: Damenbildnis aus dem Jahre 1877.

«C'était le beau temps.»
Photo prise 1877 par
les frères Taeschler.



Ein deutsches Jagdflugzeug ist über der englischen Südküste abgeschossen worden und war nach dem Treffer in Brand geraten. Der Pilot sprang mit dem Fallschirm ab. Englische Bewachungstruppen und Landleute sind herbeigeeilt. Der Deutsche ist schwer verwundet, sein Gesicht vom Rauch geschwärzt, die Haare verbrannt.
Le pilote d'un bombardier allemand, abattu par la D.C.A. anglaise, a sauté en parachute et atterri, grièvement blessé, dans un pré où il est aussitôt appréhendé.



Zwei Vorfälle mit dem Anderson- Unterstand in London

Les «terriers Anderson»

In einem Anderson-Unterstand hat P. J. Anderson Roderick während eines Luftangriffs in London das Licht der Welt, wie man so sagt, erblickt. «Das Licht der Welt». Schöner Ausdruck! Unpassend schöner Ausdruck!!

C'était dans un «terrier Anderson», où toute la famille était réfugiée pendant un bombardement, que P. J. Anderson Roderick a «vu le jour», singulière ironie en vérité que cette expression.



Zehn Fuß vom Haus entfernt fiel in einem Londoner Vorort eine Bombe in den Garten und explodierte. Die Familie befand sich in dem sogenannten Anderson-Unterstand. Dies ist ein Schutzraum aus starkem Wellblech, mit Erde bedeckt. Der Boden war lehmig, er fing die Explosion ab. Niemand wurde verletzt.

Les habitants de Londres qui ne disposent pas d'une cave où se réfugier en cas de bombardement aérien ont fait aménager des abris dits «Anderson». Ils sont constitués d'un épais blindage de tôle recouvert de terre et ont un peu l'apparence de terriers. Une bombe a éclaté ici à quelques distances d'un de ces abris. La déflagration de l'air a détruit la protection extérieure du couvert, mais personne ne fut blessé.

Die **ZI** erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementspreis durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Simiger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon 517 90. • Imprimé en Suisse.



**Ein
deutscher
Maler**

Oskar Graf hat dieses Bild von Limburg an der Lahn gemalt. Es ist an der diesjährigen Kunstausstellung in München ausgestellt.

D'un peintre allemand. La vue de «Limburg an der Lahn» d'Oskar Graf, actuellement exposée au Salon des Beaux-Arts de Munich, témoigne d'une inspiration nettement classique.



**Ein
italienischer
Maler**

Gianfilippo Usellini hat dieses Bild gemalt. Es trägt den Titel «Die Schaukel des Lebens» und stellt das ewige Schwanken zwischen dem Guten und dem Bösen dar. In der Höhe bemühen sich die Engel um den Menschen, in der Tiefe versuchen die Teufel, ihn an sich zu ziehen.

D'un peintre italien. «La balançoire de la vie» de Gianfilippo Usellini. Cette toile surréaliste présente l'éternel combat du bien et du mal.



Photocolor-Tiefdruck Conzett & Huber, Zürich

Großer Erfolg eines jungen Schweizer Komponisten

Romeo und Julia — wer horcht da nicht auf? Das berühmteste Liebespaar aller Zeiten — vor mehr als drei Jahrhunderten vom Briten William Shakespeare der Welt geschenkt — wurde vom Schweizer Heinrich Sutermeister als musikalisches Motiv erkannt und zum Kernstoff seiner Oper gemacht. Dem Werk war schon im vergangenen Frühjahr, anlässlich seiner Uraufführung in Dresden, ein auffallend starker Erfolg beschieden. Die letzten Samstag im Zürcher Stadttheater unter der Leitung von Kapellmeister Denzler und Oberregisseur Hans Zimmermann stattgefundene schweizerische Erstaufführung bestätigt den ausgezeichneten Ruf, der Sutermeisters Oper vorausging und ist in der Zürcher Theatergeschichte als wichtiges Kunstereignis zu buchen. Bild: Julia (Cristine Eftimiadis) an der Bahre Romeo (Carlo Romatko).

L'éclatant succès d'un jeune compositeur. Créé à Dresde, le printemps dernier, l'opéra «Roméo et Juliette» du jeune compositeur suisse Henri Sutermeister, vient d'être donné pour la première fois en Suisse par le «Stadttheater» de Zurich. Voici dans la scène finale de ce drame musical qu'inspira la pièce immortelle de Shakespeare: Juliette (Cristine Eftimiadis) penchée sur le cadavre de Roméo (Carlo Romatko).